

02.06.2026 - 09:03 Uhr

Das Freilichtmuseum Ballenberg blühte, klang und bewegte



Jahresbericht 2025 der Stiftung Ballenberg

Das Freilichtmuseum Ballenberg blühte, klang und bewegte

Neue Perspektiven auf dem Baumwipfelpfad, blühende und duftende Gärten bei den historischen Gebäuden sowie lebendige Traditionen auf der Kulturbühne: Das Freilichtmuseum Ballenberg war 2025 für rund 190'000 Gäste ein Ort zum Staunen, Verweilen und Geniessen. Auch finanziell steht das Museum solide da und erwirtschaftete einen Gewinn von Fr. 8'240.91.

Im Freilichtmuseum Ballenberg tauchen die Gäste in eine Welt voller Abenteuer ein, spüren die einzigartige Atmosphäre und finden hier einen Ort zum Ankommen. Für besondere Erlebnisse sorgte 2025 das Jahresthema «Biodiversität – der Ballenberg blüht». Bauergärten bezauberten mit ihren bunten Blumen- und Gemüsebeeten, auf den Feldern wuchs Getreide und der Waldpfad lud im Schatten der Bäume zu einer Entdeckungsreise ein. Eines der Highlights war die Station für Kinder, wo sie eigenhändig eine kleine Trockensteinmauer aufbauen konnten. Und auch der neu eröffnete Baumwipfelpfad mit seiner acht Meter langen Rutsche begeisterte Gross und Klein, die hier die Natur aus einer völlig neuen Perspektive entdecken konnten.

Rund 190'000 Gäste besuchten 2025 den Ballenberg, das entspricht einem Plus von gut 9 Prozent (Vorjahr 174'000 Eintritte). Das Freilichtmuseum konnte nicht nur mit neuen Angeboten punkten, sondern auch mit einem soliden Ergebnis: Der ausgewiesene Gewinn für 2025 beträgt Fr. 8'240.91. Der Ballenberg erwirtschaftet rund 80 Prozent seiner Ausgaben aus eigener Kraft. Das schafft finanzielle Sicherheit, gerade auch in einer Zeit, in der eine Kürzung der Bundesgelder bevorsteht. Gleichzeitig treibt das Museum mit dem geplanten neuen Besuchszentrum am Eingang West seine Entwicklung voran.

Highlights aus der Saison 2025

Die neue, barrierefreie Ballenberg-Bahn wurde rege genutzt, um die Wegstrecken im weitläufigen Gelände etwas zu vereinfachen. Der unkomplizierte Fahrspass ist vor allem bei Familien und Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen sehr gut angekommen.

Seit Frühling 2025 ist ein frisch geschaffenes Unterhaltsteam unterwegs, das von Haus zu Haus zieht, Dächer und Fassaden in Ordnung hält und dort eingreift, wo historische Bausubstanz geschützt werden muss. Gäste können

den Fachleuten bei der Arbeit zusehen und ganz nebenbei erleben, wie historische Techniken und Macharten heute eingesetzt werden. Neu im Ballenberg-Team ist zudem Patrick Wertmann, seit September Leiter der Wissenschaft und stellvertretender Geschäftsführer.

Die geschaffene Kulturbühne rückte während des Sommers die Vielfalt der Schweizer Volkskultur ins Zentrum und verwandelte das Freilichtmuseum in ein Schaufenster für gelebte Tradition: Täglich sorgten Jodelklänge, Alphonrtöne, Blasmusik, Chorgesang, Volkstanz und Akkordeonmelodien für ein einzigartiges Erlebnis. Formationen aus allen Landesteilen der Schweiz präsentierten ihr Können.

Der Rohbau des Schulhauses aus Unterheid bei Meiringen BE ist in dieser Saison fertig geworden – und die Translozierung des 110. Museumsgebäudes somit einen grossen Schritt weitergekommen. Die Gäste fanden den Aufbau spannend und die Baustelle wurde rege besucht. Auch Fachleute interessierten sich für die traditionellen Kalktechniken, die beim Mauern der Schulhauswände angewendet werden.

Freundliche Grüsse

Peter Flück
Stiftungspräsident

Stiftung Ballenberg
Freilichtmuseum der Schweiz
Museumsstrasse 100
CH-3858 Hofstetten bei Brienz
+41 79 208 28 12
peter.flueck@postgasse39.ch
ballenberg.ch

Weiteres Material zum Download

Dokument: [2025_MM_Jahresbericht_2025_DE.docx](#)

Medieninhalte



Braechete im Ballenberg. Aufgenommen im Oktober 2025. ©David Birri

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100072441/100940424> abgerufen werden.